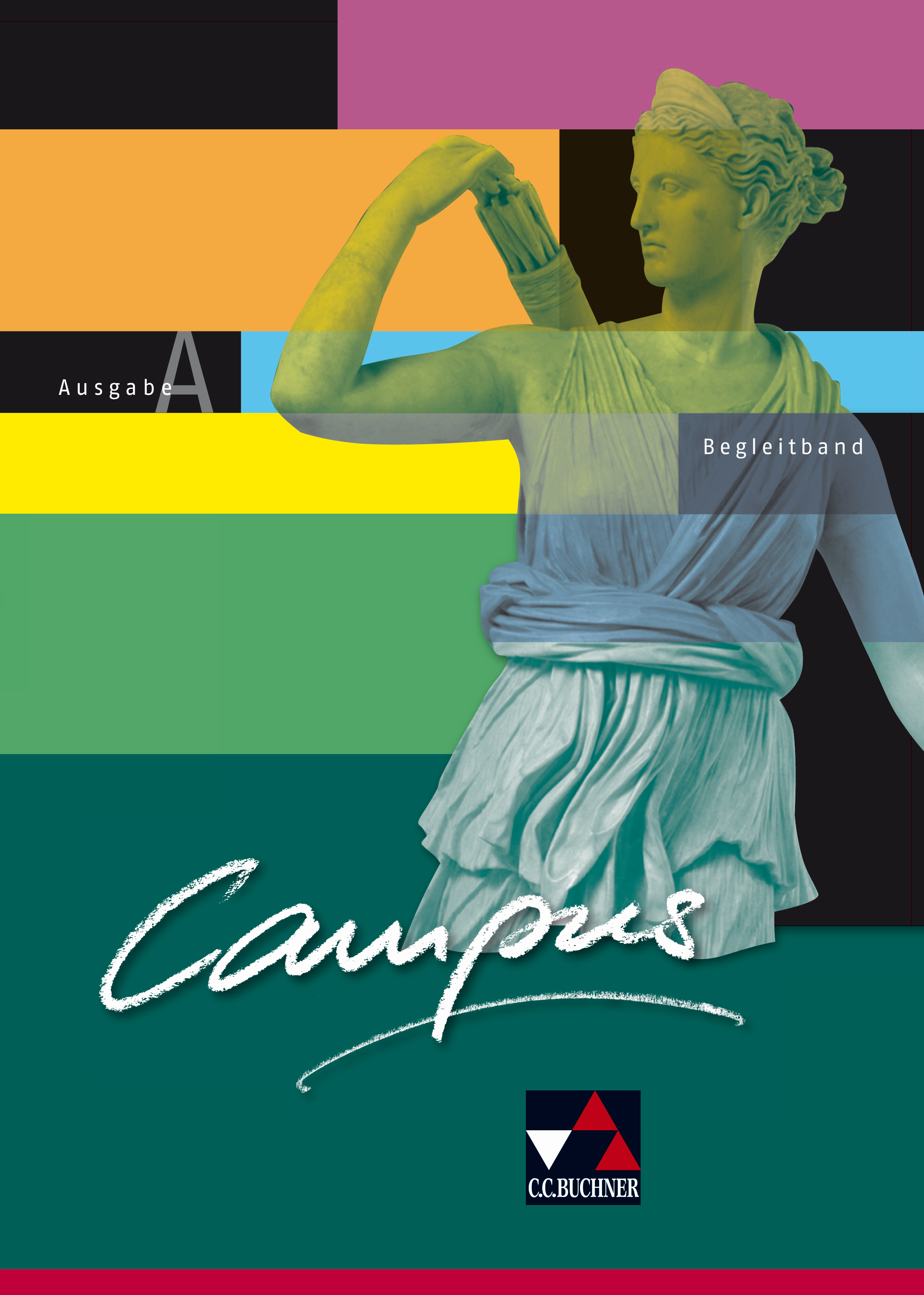
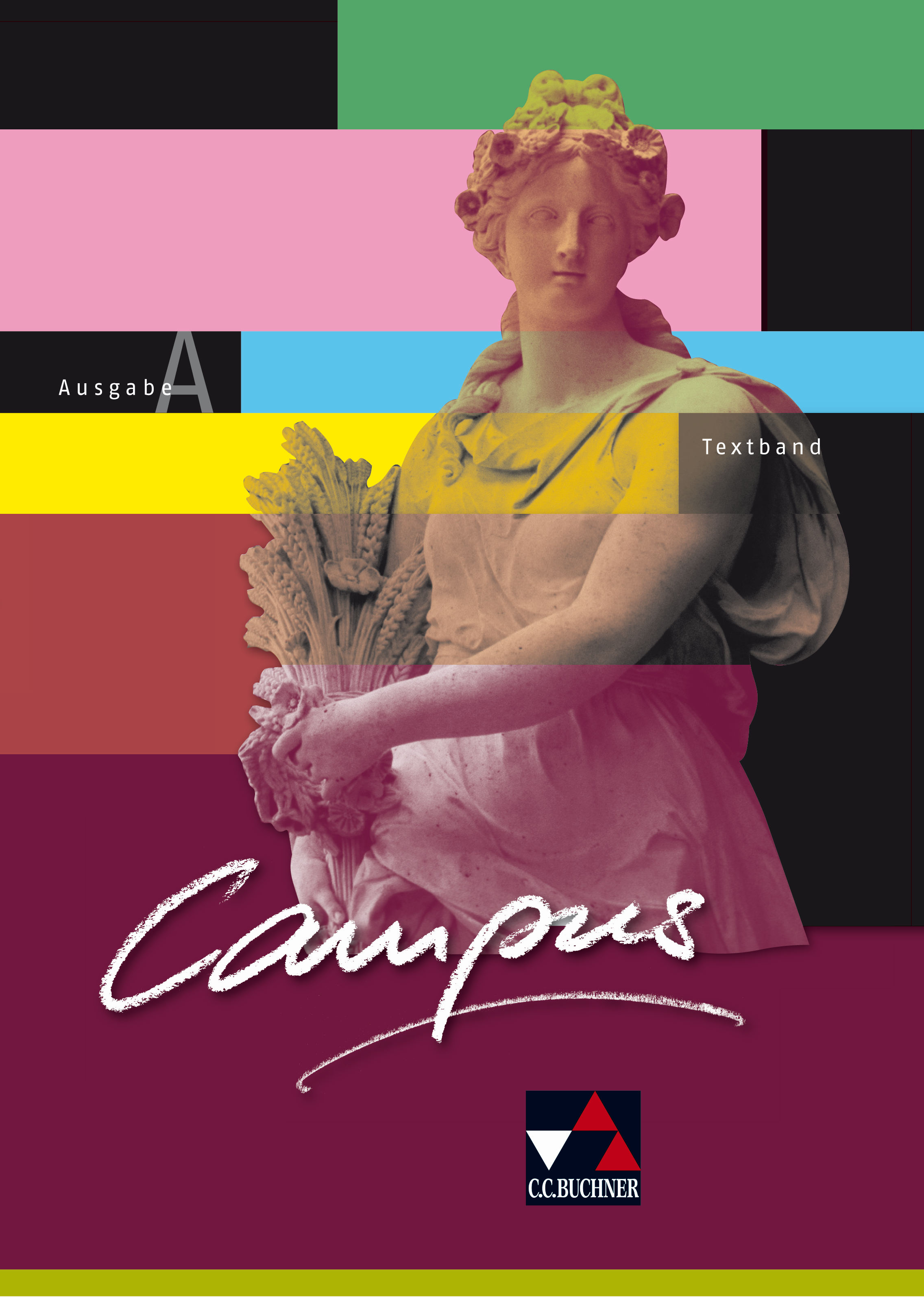
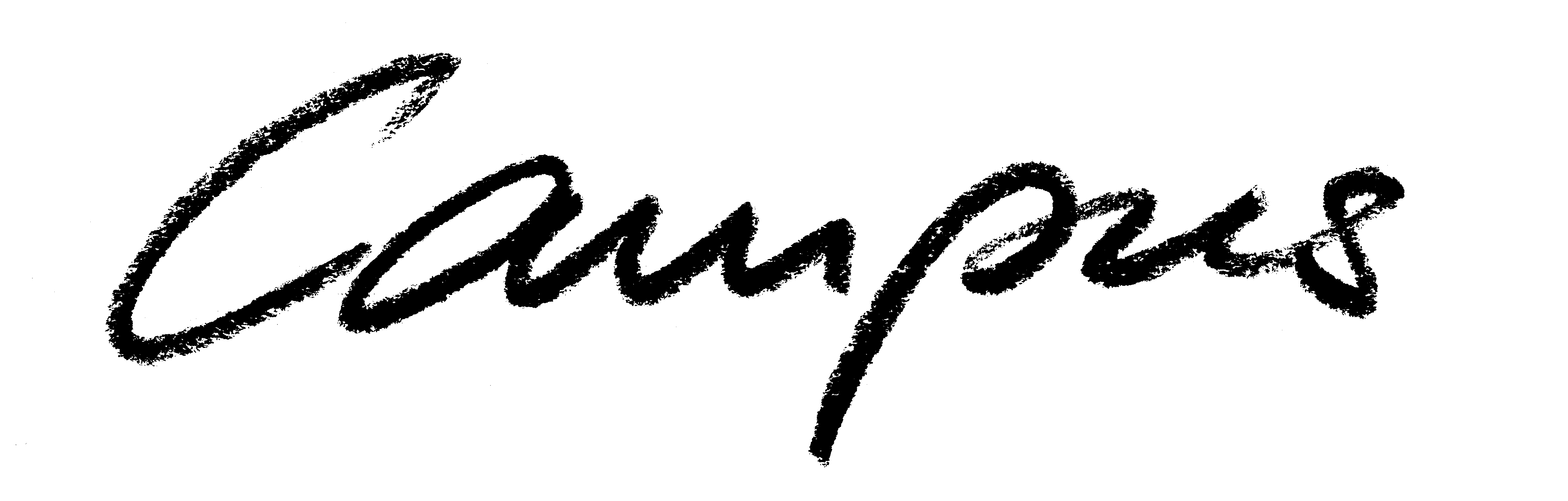


**[Geben Sie die Firmenadresse ein]**



**Ausgabe A**

Textband: ISBN 978-3-7661-**7940**-1

Begleitband: ISBN 978-3-7661-**7941**-8

Arbeitsplan für Campus A mit dem Kerncurriculum Latein in Baden-Württemberg

www.ccbuchner.de

* Aus der folgenden **Synopse** geht detailliert hervor, wie mit dem lateinischen Unterrichtswerk Campus A die Anforderungen des Bildungsplanes Latein erfüllt werden können.
* Die Synopse steht Ihnen als offene Word-Datei zur Verfügung, sodass Sie das Dokument ggf. an schulinterne Bedürfnisse anpassen können.

**Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse:**

* Grundlage und Referenzpunkt der vorliegenden Synopse ist der [Bildungsplan Baden-Württemberg (2016)](http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_GYM_L2) für **Latein als zweite Fremdsprache**, da dies die in Baden-Württemberg am weitesten verbreitete Form des Lateinunterrichts ist.
* Die für alle Klassenstufen gültigen **prozessbezogenen** **Kompetenzen** (*Reflektierende Sprachbetrachtung, Text- und Literaturkompetenz, Interkulturelle Kompetenz und Methodenkompetenz*), die der eigentlichen Synopse vorangestellt sind, werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt. Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen.
* Für die **Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen** (unterteilt in die Bereiche *Wortschatz, Satzlehre, Formenlehre, Texte und Literatur, Antike Kultur*) werden im Folgenden Belegstellen aus dem Lehrwerk angeführt.
* Der neue Bildungsplan für Baden-Württemberg enthält außerdem **allgemeine und themenspezifische** **Leitperspektiven** (*Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Prävention und Gesundheitsförderung, Berufliche Orientierung, Medienbildung, Verbraucherbildung*). Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in der vorliegenden Synopse darauf verzichtet, die spezifischen Beiträge, die das Fach Latein zu diesen Leitperspektiven leistet, gesondert auszuweisen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Reflektierende Sprachbetrachtung**  **Die Schülerinnen und Schüler können …**   1. sprachliche Phänomene analysieren und Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten. 2. sprachliche Phänomene in vorgegebene Kategorien einordnen und terminologisch richtig benennen. 3. morphologische, syntaktische und semantische Erscheinungen des Lateinischen mit Deutsch und modernen Fremdsprachen vergleichen. 4. bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Formulierung begründet verwenden. 5. wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten. | **Text- und Literaturkompetenz**  **Die Schülerinnen und Schüler können …**   1. einen Text sowohl textimmanent als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen. 2. sich Texte durch Übersetzen und Paraphrasieren erschließen und sich dabei über den Inhalt verständigen. 3. sich auch komplexe Inhalte und mögliche Wirkungsabsichten erarbeiten, indem sie diese sprachlich, stilistisch und formal analysieren sowie verschiedene Perspektiven einnehmen. 4. Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen. 5. verschiedene Übersetzungen und Interpretationsansätze vergleichen. 6. ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern. 7. die Ergebnisse ihrer Erschließung und Interpretation in Form einer schriftlichen Übersetzung dokumentieren. 8. gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren. 9. erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren. 10. die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläu-tern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben. 11. themenverwandte Texte vergleichen und auswerten. 12. durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptions-dokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren. 13. die Interpretationsergebnisse auf ihre eigene Erfahrungswelt beziehen und dazu Stellung nehmen. 14. ihrem persönlichen Denken und Empfinden in der Auseinandersetzung mit Literatur auch gestalterisch Ausdruck geben. |
| **Interkulturelle Kompetenz**  **Die Schülerinnen und Schüler können …**   1. Beispiele für das kulturell-materielle und sprachliche Erbe der Römer in unterschiedlichen Epochen und geographischen Räumen entdecken und nennen. 2. Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben. 3. ihre Sicht auf die eigene Lebenswelt durch den Vergleich mit der Antike differenzieren. 4. den Umgang der Römer mit verschiedenen Religionen und Kulturen in das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Verfolgung einordnen und sich damit auseinandersetzen. 5. eigene Einstellungen im Umgang mit dem Fremden reflektieren. 6. Ursachen und Hintergründe sozialer Konflikte analysieren. 7. ausgehend von antiken Texten Werte, Normen und Rollenbilder verschiedener Epochen vergleichen und hinterfragen. 8. historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden. 9. sich mit Darstellungen menschlicher Grundsituationen in lateinischer Literatur auseinandersetzen und so Anstöße zur selbstbestimmten Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit erhalten. | **Methodenkompetenz**  **Die Schülerinnen und Schüler können …**   1. ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben. 2. verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sie geeignete anwenden. 3. ihre Kenntnisse im Bereich der Grammatik durch Induktion, Deduktion und Analogie sukzessive erweitern und verschiedene Methoden zur Sicherung und Systematisierung anwenden. 4. das Ziel von Übungen beschreiben und unter verschiedenen Übungsformen die für sie geeigneten auswählen. 5. ihr eigenes Lernverhalten kritisch überprüfen und vor diesem Hintergrund effizienter organisieren. 6. persönliche Lernmaterialien so gestalten, dass diese ihren Lernprozess unterstützen. 7. geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten. 8. Texte gezielt als Informationsquellen auswerten. 9. antike Werke der Kunst und Architektur beschreiben und deuten. 10. Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden. 11. die Qualität ihrer Informationsquellen kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren. 12. ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, anschaulich und adressatengerecht präsentieren. |

**Wortschatz**

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können ...** |  |
| 1. lateinische Wörter regelkonform aussprechen. | durchgängige Angabe der Vokallängen beim Lernwortschatz; Tondateien der Vokabeln in der Lernsoftware LIFT und dem Vokabeltrainer phase6 |
| 1. die Bedeutung unbekannter Vokabeln zunehmend selbstständig aus dem Text herausarbeiten. | z.B. Lektion **1.1** (**Ü c**), Lektion **6.2** (**Ü c**), Lektion **16.3** (**Ü b**), „Verben: Komposita“ (BB [= Begleitband], S. 44), Methodenbaustein „Wörter lernen: Wortbildung anwenden“ (BB, S. 46 u. 56), Methodenbaustein „Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen“ (BB, S. 196) |
| 1. zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes individuell geeignete Methoden (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, Lernspiele) und Medien (zum Beispiel Vokabelheft, Vokabelkartei, Vokabellernprogramm) anwenden. | Methodenbausteine „Wörter lernen: Lerntechniken kennen“ (BB, S. 16), „Lernen planen: Grundsätze beachten“ (BB, S. 20), „Wörter lernen: an Bekanntes anknüpfen“ (BB, S. 23), „Wörter wiederholen“ (BB, S. 28), „Wörter lernen: Verwechslungen vermeiden“ (BB, S. 61), „Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern“ (BB, S. 93), Anlegen von Sachfeldarbeit (BB, S. 95 u. 110), „Wörter lernen: individuelle Lernstrategien entwickeln“ (BB, S. 100), Einsatz von Eselsbrücken (BB, S. 125) und Wortbildern (BB, S. 140)  sowie Aufgaben im Textband, z.B. Lektion **5.3** (**V b**), **14.2** (**V c**), **15.2** (**V b**), **18.1** (**V b**), **20.1** (**V b**), **21.2** (**V b**), **26.3** (**V b**), **27.2** (**V b**) |
| 1. zu Lernwörtern die grammatischen Zusatzangaben (zum Beispiel Stammformen, Genitiv/Genus) nennen. | Angabe in den Lernwortschätzen; Lektion **1.1** (**Ü h**), Lektion **4.2** (**Ü b**), Lektion **4.2** (Neutra der o-Dekl.), Lektion **4.3** (Präpositionen),Lektion **5.2** (Adjektive der a-/o-Dekl.),Lektion **5.3** (o-Dekl. auf  -(e)r),Lektion **7.1**,abLektion **7.2** (kons. Dekl.),abLektion **8.2** (Stammformen),abLektion **11.1** (dreiendige Adjektive),abLektion **11.2** (zweieindige Adjektive),abLektion **17.2** (Stammformen mit PPP),abLektion **19.1** (Verben mit dopp. Akk.), Lektion **20.1** (Verben mit abweichender und unterschiedlicher Kasusrektion),Lektion **20.2** (indekl., Korrelation),Lektion **21.3** (Konjunktionen mit Konj.), Lektion **24.2** (vis, vim, vi),Lektion **24.3** (mille, centum indekl.),Lektion **30.1** (Deponentien) |
| 1. Wörter nach Wortarten zusammenstellen (Verb, Substantiv, Adjektiv, Demonstrativ-, Personal-, Possessiv-, Reflexiv-, Interrogativ-, Relativpronomen, Adverb, Präposition, Konjunktion, Subjunktion, Zahlwort). | Lektion **4.3** (Präpositionen),Lektion **5.1** (Personalpronomen),Lektion **5.2** (Adjektive),Lektion **8.3** (Pronomen),Lektion **11.3** (**V d**), Lektion **14.3** (BB, S. 95) |
| 1. zwischen eigentlicher und übertragener Wortbedeutung unterscheiden (zum Beispiel insula, varius, adire). | z.B.Lektion **14.1** (adire), Lektion **15.2** (instare),Lektion **16.3** (secundus),Lektion **24.3** (locare),Lektion **25.3** (ferre), Lektion **28.1** (corrumpere) |
| 1. Wörter zunehmend selbstständig nach semantischen Kriterien (Sachfeld, Wortfeld, Wortfamilie) und grammatischen Aspekten zusammenstellen. | Lektion **4.1** (BB, S. 32 „Wörter lernen: Gruppen bilden (1)“),Lektion **4.2** (**Ü c**;BB, S. 33 „Wörter lernen: Gruppen bilden (2)“),Lektion **5.1** (**V c**),Lektion **11.3** (**V d**),Lektion **12.1** (BB,S. 81),Lektion **12.3** (**V c**),Lektion **16.1** (BB, S. 102), Lektion **21.3** (**V a**),Lektion **22.1** (**V c**),Lektion **25.1** (**V a**),Lektion **26.2** (**V a**),Lektion **26.3** (**V a**) |
| 1. aus der Beobachtung von Einzelerscheinungen elementare Prinzipien der Wortbildung formulieren, den Aufbau von Wörtern beschreiben (Stamm als Bedeutungsträger, Präfix, Suffix, Simplex, Kompositum) und ihre Kenntnisse bei der Erschließung von neuem Vokabular anwenden. | Lektion **6.2** (Kompositum)(**Ü c**),Lektion **7.4** (BB, S. 56 „Wörter lernen: Wortbildung anwenden (Substantive)“),Lektion **14.1** (ire und Komposita),Lektion **25.3** (ferre, **Ü** **c**),Lektion **26.1** (**V c**),Lektion **28.3** (BB, S. 190), Lektion **29.2** (BB, S. 196, Suffixe / Präfixe),Lektion **30.2** (BB, S. 203, Präfixe) |
| 1. ihre lexikalischen Kenntnisse bei der Erschließung von Wörtern in modernen Fremdsprachen sowie von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen anwenden. | Lektion **11.2** (**Ü c**), Lektion **27.2** (BB, S. 181) |
| 1. Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zum Erschließen und Lernen der lateinischen Wörter anwenden. | abLektion **1.1** (BB, dritte Spalte im Lernwortschatz), Lektion **14.2** (T-Stück),Lektion **14.3** (T-Stück),Lektion **15.2** (T-Stück) |
| 1. aus ihrer Lebenswelt heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern (zum Beispiel Eigennamen, Alltagsgegenstände, Werbung; Kulturwortschatz). | BB, dritte Spalte im Lernwortschatz; Lektion **1.1**,Lektion **14.2** (Caesar) |

**Satzlehre**

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können ...** |  |
| 1. Satzglieder bestimmen und Methoden zu ihrer grafischen Kennzeichnung anwenden: Prädikat, Subjekt, Objekt, Adverbiale Bestimmung, Attribut (als Satzgliedteil). | Lektion **1.2**, Lektion **1.3**,Lektion **2.2** (**Ü b**),Lektion **5.2**,Lektion **11.3** (**V b**),Lektion **15.1** (**Ü a**),Lektion **16.2** (**Ü d**),Lektion **19.1** (dopp. Akk.), Lektion **22.2** (Prädikativum),Lektion **23.1** (**Ü c**),Lektion **23.2** (**BB**,S. 156),Lektion **25.2** (Adverb als Adverbiale; **BB**, S. 168) |
| 1. an Beispielen erklären, dass Satzglieder unterschiedlich gefüllt sein können (zum Beispiel Adverb, präpositionaler Ausdruck, adverbialer Nebensatz als Füllungsart der Adverbialen Bestimmung). | Lektion **7.2** (Gliedsätze als Adverbiale), Lektion **10.1** (AcI),Lektion **11.3** (Relativsatz, **BB**, S. 80), Lektion **18.2** (**BB**, S. 113f.), Lektion **19.2** (Übersetzung des PPA; **BB**, S. 123),Lektion **19.3** (Partizip als Adverbiale),Lektion **22.1** / **22.2** (Gliedsätze als Adverbiale; **BB**, S. 143f., 149f.),Lektion **25.2** (Adverb; **BB**, S. 168),Lektion **29.2** (**BB**, S. 194f.) |
| 1. die syntaktische Zusammengehörigkeit von Wörtern erkennen und erläutern (unter anderem Kongruenz, präpositionaler Ausdruck, Attribute). | Lektion **1.3,** Lektion **2.3** (**Ü e**),Lektion **3.1** (Genitiv als Attribut),Lektion **3.3** (Ablativ als Adverbiale),Lektion **4.3** (Präpositionen),Lektion **5.2** (Adjektive),Lektion **7.1** (**Ü c**),Lektion **8.3**,Lektion **11.3** (**Ü b**),Lektion **14.2** (Demonstrativpronomina),Lektion **18.2** (Genitiv / Ablativ der Beschaffenheit),Lektion **18.3** (PPP),Lektion **19.2** (PPA),Lektion **20.2** (Korrelativa),Lektion **26.1** (Indefinitpronomen),Lektion **28.2** (PFA),Lektion **29.2** (**BB**, S. 194f.; **Ü e**),Lektion **30.2** (Partizip der Deponentien),Lektion **30.3** (attributives Gerundiv),Lektion **30.4** (prädikatives Gerundiv) |
| 1. substantiviert gebrauchte Adjektive und Pronomina übersetzen (auch im kollektiven Plural). | Lektion **14.2**, Lektion **14.3** (**BB**,S. 95),Lektion **26.1** (Indefinitpronomen),Lektion **30.1** (Indefinitpronomen quisque, **BB**, S. 199) |
| 1. verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen benennen (Aussage‑, Frage‑, Befehlssatz, Relativsatz, Begehrsatz, Finalsatz, Konsekutivsatz, Temporalsatz, Kausalsatz, Konzessivsatz, Konditionalsatz, indirekter Fragesatz). | Lektion **2.3** (Befehlssatz),Lektion **5.1** (Wort- / Satzfragen),Lektion **7.2** (Sinnrichtungen von Gliedsätzen), Lektion **11.3** (Relativsatz),Lektion **18.3** (Übersetzung des PPP),Lektion **19.2** (Übersetzung des PPA),Lektion **19.3** (Partizip als Adverbiale),Lektion **21.3** (Begehrsätze),Lektion **22.1** (Final-/Konsekutivsatz), Lektion **22.3** (Gliedsätze; Übersicht **BB**, S. 149f.),Lektion **23.1** / **23.2** (Übersetzung des Abl. abs.),Lektion **24.1** (Fragesatz),Lektion **25.1** (indirekter Fragesatz),Lektion **27.1** (verneinter Befehlssatz),Lektion **28.2** (PFA) |
| 1. den Tempus- und Modusgebrauch des Lateinischen mit dem anderer Sprachen vergleichen. | Lektion **7.3** (Imperfekt),Lektion **8.1** (Perfekt),Lektion **10.3** (Plusquamperfekt) (**Ü d, V b**), Lektion **11.2** (BB, S. 78f.), Lektion **12.1** (Futur I, BB, S. 82), Lektion **12.3** (Futur II, BB, S. 86), Lektion **21.3** (Begehrsätze;BB,S. 139),Lektion **23.1** (BB, S. 152), Lektion **24.2** (BB, S. 163),Lektion **24.3** **(**BB, S. 164),Lektion **27.1** (BB, S. 181),Lektion **28.2** (BB, S. 188),Lektion **30.2** (Übersetzung der Partizpien von Deponentien) |
| 1. zwischen irrealen Satzgefügen der Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden. | Lektion **21.1** (BB, S. 135),Lektion **21.2** (BB, S. 137), Lektion **28.2** (BB, S. 188) |
| 1. den Konjunktiv in Hauptsätzen in den Funktionen Hortativ und Iussiv zielsprachenorientiert wiedergeben. | Lektion **27.2** (BB, S. 181, **Ü b** u. **d**),zus.Lektion **28.1** (Optativ, **Ü c**),Lektion **28.2** (BB, S. 188) |
| 1. mehrdeutige Subjunktionen aus dem Kontext heraus sinnvoll und begründet wiedergeben, unter anderem ut, cum, quod. | Lektion **7.2**,Lektion **21.3** (ut, ne), Lektion **22.3** (cum; BB, S. 150) |
| 1. Übersetzungsmuster für den relativischen Satzanschluss anwenden | Lektion **27.1** (BB, S. 179) |
| 1. satzwertige Konstruktionen (Aci, Participium coniunctum, Ablativus absolutus) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen. | Lektion **6.2** (AcI),Lektion **10.1** (AcI),Lektion **18.3** (PPP mit Participium coniunctum), Lektion **19.2** (PPA mit Participium coniunctum),Lektion **19.3** (BB**,** S. 125f.),Lektion **23.1** / **23.2** (Abl. abs.) |
| 1. zwischen Zeitstufe und Zeitverhältnis unterscheiden. | Lektion **10.1** (AcI), Lektion **18.3** (BB, S. 116),Lektion **19.2** (BB, S. 124),Lektion **19.3** (BB, S. 126),Lektion **25.1** (BB, S. 167),Lektion **28.2** (BB, S. 187; **Ü c**), Lektion **28.3** (BB, S. 190),Lektion **30.2** (Partizipien der Deponentien) |
| 1. verschiedene Wiedergabemöglichkeiten des lateinischen Passivs (zum Beispiel deutsches Passiv, „man“, reflexiv) nennen und anwenden. | Lektion **15.1** (**V b**), Lektion **30.4** (BB, S. 208, präd. Gerundiv) |
| 1. die Verwendungsweisen von is, ea, id unterscheiden. | Lektion **8.3** (BB, S. 62 „Pronomen is: Verwendung“) |
| 1. den Bezug von reflexiven und nicht-reflexiven Pronomina, auch in satzwertigen Konstruktionen, benennen und diese sinngerecht wiedergeben. | Lektion **10.2** (auch BB, S. 72),Lektion **19.1** (ipse),Lektion **22.2** (iste) |
| 1. die inner- und außertextliche Verweisfunktion der Demonstrativpronomina unterscheiden und diese zielsprachenorientiert wiedergeben. | Lektion **14.2** (BB, S. 92; **V b**) |
| 1. wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präpositionen unterscheiden und adäquat wiedergeben: genitivus possessivus, genitivus subiectivus/obiectivus, genitivus partitivus/totius, genitivus qualitatis; dativus possessivus, dativus commodi, dativus finalis nur lexikalisch; Akkusativ der Richtung, Akkusativ der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung; ablativus instrumenti, ablativus modi, ablativus separativus, ablativus temporis, ablativus loci, ablativus qualitatis. | Lektion **3.3** (Ablativus instrumentalis)  Lektion **9.2** (Akkusativ der zeitlichen Ausdehnung)  Lektion **9.3** (Ablativus separativus, Ablativus causae, Ablativus temporis)  Lektion **12.3** (Dativus possessivus, **Ü d**)  Lektion **18.2** (Genitivus qualitatis, Ablativus qualitatis)  Lektion **20.1** (Dativus commodi, Dativus finalis lexikalisch und grammatisch)  Lektion **21.3** (Genitivus possessivus, Genitivus partitivus)  Lektion **22.3** (Genitivus subiectivus / obiectivus)  zusätzlichLektion **26.3** (Ablativus comparationis)  Lektion **30.4** (Dativus auctoris) |
| 1. bei Verben, Adjektiven und Präpositionen den gegebenenfalls unterschiedlichen Kasusgebrauch im Lateinischen und Deutschen beschreiben (zum Beispiel iubere, cupidus). | z.B.Lektion **12.2** (persuadere),Lektion **14.2** (adire),Lektion **15.2** (dignus),Lektion **17.1** (damnare),Lektion **18.2** (plenus),Lektion **19.1** (Verben mit dopp. Akk.),Lektion **19.2** (vetare, iubere),Lektion **19.3** (effugere),Lektion **20.1** (BB, S. 129; **Ü** **c**),Lektion **27.1** (causa *nachgestellt*),Lektion **27.2** (indignus, pudet),Lektion **28.2** (afficere, memor),Lektion **29.**2 (interesse),Lektion **30.2** (consequi),Lektion **30.3** (uti) |

**Formenlehre**

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können ...** |  |
| 1. bei der Formenbestimmung metasprachliche Kategorien anwenden: Person, Numerus, Modus, Tempus, Genus verbi, Kasus, Genus. | Lektion **1.1** (BB, S. 13),Lektion **1.3,** Lektion **2.2,** Lektion **2.3,** Lektion **3.1,** Lektion **3.3** (**Ü c**),Lektion **5.2**,Lektion **11.1,** Lektion **11.3** (**V b**),Lektion **14.1** (**Ü a**), Lektion **14.2** (**Ü c**), Lektion **15.1** **(**BB,S. 98) |
| 1. Elemente des lateinischen Formenaufbaus sowie deren Funktion benennen und mit anderen Sprachen vergleichen: Stamm (Präsensstamm, Perfektstamm, Partizipialstamm), Tempus- und Moduszeichen, Endung, Bindevokal bei Verben; Stamm und Endung bei Nomina. | Lektion **1.1**,Lektion **1.3**,Lektion **2.2**, Lektion **3.1** – **3.3**, Lektion **4.1**, Lektion **4.2,** Lektion **5.2**,Lektion **5.3**,Lektion **6.1**, Lektion **7.3** / **7.4**,Lektion **8.1** / **8.2**,Lektion **9.1** / **9.2**,Lektion **10.3,** Lektion **12.1 – 12.3**,Lektion **13.1** / **13.2**, Lektion **14.1**, Lektion **15.1**, Lektion **15.2**, Lektion **16.1**, Lektion **16.2**, Lektion **16.3**, Lektion **17.1** / **17.2**,Lektion **18.1**,Lektion **19.2**,Lektion **21.1**, Lektion **21.2**, Lektion **24.2** /**24.3**,Lektion **25.2**,Lektion **26.2** / **26.3**,Lektion **27.1**, Lektion **28.1**,Lektion **28.2**,Lektion **28.3**, Lektion **29.1**,Lektion **29.2** (Gerundium),Lektion **30.3** (attributives Gerundiv),Lektion **30.4** (prädikatives Gerundiv) |
| 1. folgende Formen von Verben analysieren: Indikativ Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt und Futur I, Konjunktive; Imperativ; Infinitiv Präsens Aktiv und Passiv, Infinitiv Perfekt Aktiv und Passiv, Partizip Präsens Aktiv, Partizip Perfekt Passiv. | Lektion **1.2** (Ind. Präs. mit Infinitv),Lektion **2.3**,Lektion **3.1**,Lektion **4.1** (Imperativ),Lektion **7.3** (Imperfekt),Lektion **8.1** / **8.2** (Perfekt mit Infinitiv), Lektion **10.3** (Plusquamperfekt),Lektion **12.1** / **12.2** (Futur I),zusätzlich:Lektion **12.3** (Futur II), Lektion **15.1** (Präsens Passiv mit Infinitiv Präsens Passiv), Lektion **15.2** (Imperfekt Passiv),Lektion **16.2** (Futur I Passiv),Lektion **17.1** / **17.2** (PPP),Lektion **18.1** (Plusquamperfekt Passiv und Futur II Passiv),Lektion **19.2** (PPA),Lektion **19.3** (**Ü a**), Lektion **21.1** (Konjunktiv Imperfekt),Lektion **21.2** (Konjunktiv Plusquamperfekt),Lektion **24.2** (Konjunktiv Präsens),Lektion **24.3** (Konjunktiv Perfekt),Lektion **28.2** (PFA),Lektion **28.3** (Infinitv Futur) |
| 1. Wörter ihrer jeweiligen Konjugationsklasse (a‑, e‑, i‑, konsonantische, gemischte Konjugation; unregelmäßige Verben: esse, posse, prodesse, velle, nolle, ferre, ire) beziehungsweise Deklinationsklasse (a‑, o‑, 3. Deklination, e‑, u-Deklination) zuordnen. | Lektion **1.1** – **1.3** (e-Konj., a-/o-Dekl.),Lektion **2.1** (esse),Lektion **3.2** (a-Konj.),Lektion **4.2** (Neutra der o-Dekl.),Lektion **5.3**,Lektion **6.1** (kons. Konj.), Lektion **6.2** (posse),Lektion **6.3** (kons. Konj. mit i-Erw.), ab Lektion **7.1** (kons. Deklination),Lektion **7.2** (velle),Lektion **11.1** (dreiendige Adjektive),Lektion **11.2** (zweieindige Adjektive),Lektion **13.1** (u-Dekl.),Lektion **13.2** (e-Dekl.),Lektion **14.1** (ire),Lektion **16.1** (kons. Dekl. – Neutra), Lektion **16.3** (kons. Dekl. – i-Stämme), Lektion **25.2** (Adverbbildung),Lektion **25.3** (ferre),Lektion **26.2** / **26.3** (Steigerung der Adjektive),Lektion **27.1** (nolle),Lektion **28.1** (fieri), Lektion **29.1** (Steigerung der Adverbien), Lektion **30.1** / **30.2** (Deponentien) |
| 1. zwischen grammatischem und natürlichem Geschlecht unterscheiden. | Lektion **1.1** (**Ü h**), Lektion **7.1 – 7.4** (kons. Dekl.) |
| 1. die Art eines Pronomens benennen und seine Formen bestimmen: Personalpronomen, auch reflexiv; Possessivpronomen, auch reflexiv; is, ea, id; Demonstrativpronomina hic, ille, ipse, Interrogativpronomen (substantivisch); Relativpronomen. | Lektion **5.1** (Personalpronomen),Lektion **8.3** (is, ea, id),Lektion **10.2** (Reflexivpronomen und suus),Lektion **11.3** (Relativpronomen),Lektion **14.2** (Demonstrativpronomina), Lektion **19.1** (ipse),Lektion **20.2** (idem),Lektion **22.1** (quidam),Lektion **22.2** (iste), Lektion **24.1** (Interrogativpronomen),Lektion **26.1** (Indefinitpronomen aliquis), Lektion **30.1** (Indefinitpronomen quisque) |
| 1. flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen. | Lektion **2.2** (**Ü a**), Lektion **6.3** (**Ü c**), Lektion **19.2** (**Ü a**), Lektion **23.1** (**Ü b**) |
| 1. für jede Flexionsklasse die Formen eines Paradigmas bilden und andere Formen diesen zuordnen. | Lektion **2.1** (**Ü c**),Lektion **2.3** (**Ü a** – **e**), Lektion **3.2**,Lektion **13.1** (**Ü c**), Lektion **19.1** (**Ü b**) |
| 1. zum Lernen und Wiederholen der Formen individuell geeignete Methoden (zum Beispiel Visualisierung, lautes Sprechen, schriftliche Übersichten erstellen, Lernen mit Bewegung) und Medien (zum Beispiel Karteikarten, Lernplakate, Audiomaterial) anwenden. | Lektion **1.2** (BB, S. 16 „Wörter lernen: Lerntechniken kennen“),Lektion **3.2** (BB, S. 28 „Wörter wiederholen“) |

**Texte und Literatur**

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können ...** |  |
| **Vorerschließung** | |
| 1. zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld (zum Beispiel Überschrift, Einleitung, Abbildungen) und aus dem Text (zum Beispiel Sachfelder, Wortfelder) Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage vorläufige Inhaltserwartungen formulieren. | Lektion **2.3** (**V a**),Lektion **4.2** (**V a**),Lektion **5.3** (**V a**),Lektion **6.1** (**V a**),Lektion **6.3** (BB, S. 47 „Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten“), Lektion **7.2** (**V a**),Lektion **9.3** (**V a**),Lektion **10.1** (**V a**),Lektion **10.2** (**V a**),Lektion **11.1** (**V a**),Lektion **11.3** (**V a**),Lektion **17.2** (**V a**),Lektion **20.2** (**V a**),Lektion **25.2** (**V d**),Lektion **26.2** (**V a**) |
| 1. aufgrund von Sachwissen aus dem thematischen Umfeld (zum Beispiel Realien, historische Inhalte) eine Erwartung über den Inhalt des Textes formulieren. | z.B. Lektion **2.3** (**V a**),Lektion **10.2** (**V a**), Lektion **20.2** (**V a**), Lektion **25.2** (**V d**) |
| **Übersetzung** | |
| 1. Satzerschließungsmethoden (zum Beispiel lineare und analytische Verfahren) zunehmend selbstständig anwenden. | s. BB, visualisierende Satzbäume bei der Einführung neuer Satzgliedfunktionen, z.B. S. 18, 25, 30 |
| 1. ihre Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre beim Übersetzen anwenden. | z.B.Lektion **1.2**,Lektion **10.1** (**V b**) |
| 1. übersetzungsbegleitend ihr vorläufiges Textverständnis abschnittsweise darstellen. | z.B. Lektion **25.2** (**V d**), Lektion **17.2** (**V a**), |
| 1. aus dem Bedeutungsspektrum polysemer Wörter zunehmend selbstständig eine im Kontext passende Bedeutung auswählen und ihre Entscheidung begründen. | Lektion **7.1** (**Ü e**),Lektion **11.1** (**V b**), Lektion **19.1** (**V b**), Lektion **28.1** (BB, S. 184; **Ü** **d**), Lektion **29.1** (BB, S. 192),Lektion **30.1** (**V a**) |
| 1. eigene Übersetzungen und die von Mitschülerinnen und Mitschülern unter Benutzung von Fachtermini zunehmend selbstständig analysieren und nötige Korrekturen begründen. | Lektion **1.2** (**V c**), Lektion **3.2** („Kooperativ üben“ unter T),Lektion **4.3** (**V a**),Lektion **6.1** (**V c**) |
| 1. häufige Übersetzungsfehler analysieren und einfache Strategien zu ihrer Vermeidung entwickeln (zum Beispiel Überprüfung der Übersetzung auf Vollständigkeit, gezielte Kontrolle nach bestimmten Merkmalen, Abgrenzung von satzwertigen Konstruktionen). | Lektion **4.3** (**V a**), Lektion **7.1** (BB, S. 49f. „Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden“) |
| **Strukturierung** | |
| 1. den Aufbau eines Textes zunehmend selbstständig anhand sprachlich-formaler beziehungsweise inhaltlicher Textmerkmale beschreiben (zum Beispiel Sach- oder Wortfelder, Konnektoren, Tempusgebrauch, Textsorte). | Lektion **2.2** (**V a**), Lektion **3.1** (**V a**),Lektion **3.2** (**V a**),Lektion **4.2** (**V c**), Lektion **5.2** (**V a**),Lektion **6.2** (**V a**),Lektion **7.1** (**V a**), Lektion **7.3** (**V a**), Lektion **7.4** (**V a**), Lektion **8.1** (**V a**), Lektion **8.3** (**V a**), Lektion **9.1** (**V a**), Lektion **9.2** (**V a**), Lektion **11.2** (**V a**), Lektion **12.1** (**V a**), Lektion **12.3** (**V a**), Lektion **13.2** (**V a**), Lektion **14.1** (**V a**), Lektion **15.1** (**V a**), Lektion **16.1** (**V a**), Lektion **16.2** (**V a**), Lektion **18.2** (**V a**), Lektion **18.3** (**V a**), Lektion **20.1** (**V a**), Lektion **21.2** (**V a**), Lektion **22.1** (**V a**), Lektion **22.2** (**V a**), Lektion **22.3** (**V a**), Lektion **23.1** (**V a**), Lektion **25.2** (**V a**),Lektion **26.1** (**V a**), Lektion **28.1** (**V a**), Lektion **28.3** (**V a**) |
| **Rekapitulation** | |
| 1. den Inhalt eines Textes strukturiert darstellen. | Lektion **1.3** (**V a**), Lektion **4.1** (**V a**), Lektion **7.3** (**V a**), Lektion **8.3** (**V a**), Lektion **12.1** (**V a**), Lektion **12.2** (BB, S. 84f.), Lektion **13.1** (**V a**), Lektion **14.1** (**V b**), Lektion **14.2** (**V a**), Lektion **15.1** (**V a**), Lektion **16.3** (**V a**), Lektion **17.1** (**V a**), Lektion **18.1** (**V a**), Lektion **19.2** (**V a**), Lektion **20.1** (**V a**), Lektion **21.1** (**V a**), Lektion **22.3** (**V a**), Lektion **24.3** (**V a**), Lektion **25.3** (**V a**), Lektion **29.2** (**V b**) |
| 1. lateinische Textabschnitte sinngebend vorlesen und so ihr Textverständnis zeigen. | Lektion **2.1** (**V a**),Lektion **5.1** (**V a**) |
| 1. Textabschnitte paraphrasieren sowie die Personen und ihre Beziehung zueinander darstellen. | Lektion **1.2** (**V d**, **e**),Lektion **2.1** (**V a**),Lektion **2.2** (**V c**),Lektion **3.2** (**V a**),Lektion **3.3** (**V e**),Lektion **6.3** (**V a**),Lektion **8.3** (**V a**),Lektion **10.3** (**V a**),Lektion **11.3** (**V a**),Lektion **12.2** (**V a**),Lektion **12.3** (**V d**),Lektion **13.1** (**V a**),Lektion **13.2** (**V a**),Lektion **15.2** (**V a**),Lektion **18.2** (**V b**),Lektion **19.1** (**V a**),Lektion **21.3** (**V a**),Lektion **22.2** (**V b**),Lektion **23.2** (**V a**),Lektion **24.1** (**V a**),Lektion **24.2** (**V a**),Lektion **25.3** (**V b**),Lektion **26.1** (**V b**),Lektion **27.1** (**V a**),Lektion **28.2** (**V a**),Lektion **28.3** (**V b**),Lektion **29.1** (**V a**), Lektion **30.1** (**V a**), Lektion **30.3** (**V a**), Lektion **30.4** (**V a**) |
| **Reflexion** | |
| 1. einfache Textsorten (zum Beispiel Brief, Dialog, Erzählung) und dafür charakteristische Merkmale benennen. | Lektion **25.3** (BB, S. 171; **V c**),Lektion **29.1** (**V a**),Lektion **29.2** (**V a**) |
| 1. ihre inhaltlichen Vorerwartungen mit den bei der Übersetzung gewonnenen Erkenntnissen vergleichen. | Lektion **25.2** (**V d**) |
| 1. zu Textaussagen begründet Stellung nehmen. | Lektion **19.2** (**V b**),Lektion **22.3** (**V b**),Lektion **23.2** (**V b**),Lektion **25.1** (**V b**),Lektion **25.2** (**V b**),Lektion **26.2** (**V b**),Lektion **27.2** (**V d**),Lektion **28.2** (**V a**),Lektion **30.1** (**V b**),Lektion **30.1** (**V a**),Lektion **30.3** (**V a**),Lektion **30.4** (**V b**) |
| 1. den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen. | Lektion **7.2** (**V c**), Lektion **14.1** (**V b**), Lektion **14.3** (**V a**, **d**), Lektion **15.2** (**V d**), Lektion **29.2** (**V d**), Lektion **30.2** (**V c**),Lektion **30.4** (**V a**) |
| 1. Textinhalte – auch aus anderen Perspektiven – in anderen Darstellungsformen präsentieren (zum Beispiel szenisch, visuell, auditiv; eigene Textproduktion). | z.B. Lektion **2.1** (**V b**), Lektion **4.1** (**V d**), Lektion **5.1** (**V b**), Lektion **7.4** (**V b**), Lektion **8.3** (**V c**), Lektion 9.1. (V-c), Lektion 9.3. (V-c), Lektion 10.1. (V-d), Lektion 12.2. (V-c), Lektion 17.2. (V-b), Lektion 27.2. (V-a), Lektion **30.1** (**V d**) |

**Antike Kultur**

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Schülerinnen und Schüler können ...** |  |
| 1. aus den Lektionstexten des Lehrbuchs und Sachtexten relevante Informationen zur antiken Kultur zunehmend eigenständig herausarbeiten, strukturieren und mediengestützt präsentieren. | z.B. Lektion **4.2** (**V d**), Lektion **6.3** (**V c**)**,** Lektion **7.4** (**V c**), Lektion **9.3** (**V d**),Lektion **19.3** (**V a** / **b**),Lektion **23.1** (**V b**),Lektion **24.1** (**V b**), Lektion **24.3** (**V a**) |
| 1. die Topographie des antiken Rom beschreiben, zentrale Stätten der Stadt nennen und ihre Funktion in Grundzügen erläutern (zum Beispiel Forum Romanum, Basiliken, Colosseum, Circus Maximus). | Romkarte auf dem vorderen Vorsatz; Lektion **4.2** (Forum Romanum), Lektion **4.3** (Basilika), Lektion **5.2** (Forum Julium),Lektion **14.1** (Circus Maximus), Lektion **15.1** / **15.2** (Colosseum), Lektion **16.3** (Ostia) |
| 1. zentrale Bereiche des römischen Alltagslebens benennen, beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (unter anderem familia, Sklaven, Schule, Thermen, villa). | z.B. Lektion **1.1** − **1.3**, **2.1**, **3.3** (Sklaven), Lektion **4.2** (Unterricht), Lektion **5.1** (Spiele), Lektion **5.2** / **5.3** (Sklavenmarkt), Lektion **6.1** (Kampanien), Lektion **6.2** (Totenkult), Lektion **7.4** (Gladiatoren), Lektion **12.3** (Frauen in der Antike, **V d**), Lektion **14.3** (Thermen, **V a**), Lektion **16.3** (Zahlensystem), Lektion **25.2** (Rechtswesen), Lektion **30.4** (Stellung der Frauen) |
| 1. antike Götter und Göttinnen und ihre Wirkungsbereiche nennen sowie das religiöse Leben der Römer beschreiben (zum Beispiel Tempel, Priester, Opfer, Orakel). | Lektion **2.3** (Aeolus), Lektion **7.3** (Götter, + Doppelseite „Die Götter Roms“, S. 62f.), Lektion **22.1** (Götter – Christentum), Lektion **22.2** − **22.3** (Christentum), Lektion **30.1** (Götter aus Sicht des Epikureismus) |
| 1. häufige Elemente von Mythen (zum Beispiel Ursprungserzählungen und Gründungssagen, Orakelbefragung) sowie typisches Mythenpersonal herausarbeiten. | Lektion **9.1** − **9.3** (Herkules)  Lektion **10.1** (Troja), Lektion **10.2** / **10.3** (Aeneas)  Lektion **11.1** − **12.1** (Romulus und Remus), Lektion **12.2** (Raub der Sabinerinnen)  Lektion **18.1** (Europa und der Stier), Lektion **18.2** (Prometheus), Lektion **18.3** (Dädalus und Ikarus)  Lektion **19.1** (Niobe), Lektion **19.2** (Orpheus und Eurydike), Lektion **19.3** (Sisyphus) |
| 1. wichtige Merkmale der drei großen Epochen der römischen Geschichte (Königszeit, Republik, Kaiserzeit) nennen sowie wichtige Ereignisse historisch und geographisch einordnen. | Lektion **12.2** (+ Übersicht über die römische Königszeit im BB, S. 84f.), Lektion **20.2** (Gallierbedrohung), Lektion **21.2** (Hannibal Alpenüberquerung), Lektion **23.1** (Konstantin), Lektion **25.2** (Römische Ämter; + Übersicht im BB, S. 168), Lektion **28.3** (Catilinarische Verschwörung) |
| 1. entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte (zum Beispiel Hannibal, Cicero, Caesar, Augustus) und ihr Handeln historisch einordnen. | Lektion **13.1** (Tarquinius Superbus), Lektion **13.2** (Lukretia), Lektion **20.1** (Coriolan), Lektion **21.1** − **21.3** (Hannibal), Lektion **28.1** (Cato Censorius, Flaminius), Lektion **28.2** (Scipio / Hannibal), Lektion **28.3** (Cicero, Catull), Lektion **29.1** / **29.2** (Horaz, Maezenas, Epikur) |
| 1. das Leben in einer römischen Provinz beschreiben (zum Beispiel römisches Militärwesen, Limes, Werke der römischen Kunst und Architektur, Ausdehnung des Imperium Romanum). | Lektion **24.1** (Ausdehnung des imperium Romanum),Lektion **24.2** (Militärwesen), Lektion **24.3** (Architektur – Aquädukte),Lektion **25.1** (Steuerystem) |
| 1. Einflüsse der griechischen Kultur auf die Römer beschreiben (zum Beispiel Theater, Philosophie, Kunst). | Lektion **14.2** (Theater),Lektion **26.1** (Thales),Lektion **26.2** (Solon und Krösus),Lektion **26.3** (Sappho),Lektion **27.1** (Tragödie),Lektion **28.1** (Flaminius über Griechenland),Lektion **29.2** / **30.2** (Epikureismus), Lektion **30.3** / **30.4** (Philosophie) |
| 1. antike Kunstwerke beschreiben. | z.B. Lektion **7.3** (**V b**),Lektion **11.3** (**V c**),Lektion **18.1** (**V a**) |
| 1. unter Anleitung Spuren der Römer in ihrer näheren Umgebung erkunden, ihre wichtigsten Ergebnisse präsentieren sowie aus ihrem Alltagsleben Beispiele für das Fortleben der Antike nennen (zum Beispiel Straßen, Baukunst, Kalender). | z.B. Lektion **3.1** (Straßen), Lektion **3.2** (Essen), Lektion **25.3** (Kulinaria) |